

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/22/8

Erschienen am 11. November 1953

Erhebung über die Benutzung von Schleppern, Bodenfräsen
und Mähdreschern in der Land- und Forstwirtschaft

(Vorläufiges Ergebnis der Schleppererhebung vom Mai 1953)

I n h a l t

	<u>Seite</u>
1. Veröffentlichungsform der Ergebnisse	3
2. Vergleichende Übersichten	
a) die Gemeinschafts-, Genossenschafts- und Lohnschlepper nach PS-Leistungsklassen	3
b) die Baujahre der betriebseigenen und betriebsfremden Schlepper	4
3. Die betriebseigenen Schlepper und die Gemeinschafts-, Genossenschafts- oder Lohnschlepper nach Baujahren (Tabelle 3)	5
4. Die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben einge- setzten Gemeinschafts-, Genossenschafts- und Lohnschlepper nach der PS-Leistung und nach Gruppen der Schlepper- besatzstärke (Tabelle 2)	6

1. Veröffentlichung der Ergebnisse

In dem vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse über den Bestand der Gemeinschafts-, Genossenschafts- und Lohnschlepper, aufgegliedert nach der PS-Leistung (Tab.2), und die Gesamtzahl der betriebseigenen und betriebsfremden Schlepper, aufgegliedert nach Baujahren (Tab.3) - zunächst als vorläufige Zahlen - für das Bundesgebiet, die Länder und die größeren Verwaltungsbezirke veröffentlicht. Die Ergebnisse liegen auch für die Kreise vor und können gegen Erstattung der Vervielfältigungskosten bezogen werden.

Die Ergebnisse der Tabelle 1 über die betriebseigenen Schlepper, der Tabelle 4 über die Betriebe, die betriebsfremde Schlepper verwenden, und der Tabelle 5 über die Verwendung von Einachsenschleppern und Bodenfräsen wurden in den Statistischen Berichten III/22/6 und III/22/7 veröffentlicht. Ferner wurde in dem Statistischen Bericht III/22/6 ein allgemeiner Hinweis auf die bisher durchgeführten Erhebungen über die Schlepperverwendung in der Land- und Forstwirtschaft und den Umfang der Schleppererhebung 1953 gegeben.

2. Vergleichende Übersichten

a) die Gemeinschafts-, Genossenschafts- und Lohnschlepper nach der PS-Leistung

Bei der Schleppererhebung 1953 wurde außer der Zahl der Betriebe, die betriebsfremde Schlepper benutzten, auch die Zahl dieser Schlepper selbst festgestellt. Da dies erstmalig geschah, kann über die bisherige Bestandsentwicklung der betriebsfremden Schlepper nichts ausgesagt werden. Aus der Zahl der Betriebe, in denen diese Schlepper eingesetzt wurden, kann gefolgert werden, daß im Bestand der betriebsfremden Schlepper (Gemeinschafts-, Genossenschafts- und Lohnschlepper) eine Verlagerung vom Genossenschafts- und Lohnschlepper zum Gemeinschaftsschlepper eingetreten ist¹⁾. Obwohl die Gesamtzahl der Betriebe mit betriebsfremden Schleppern seit 1949 im wesentlichen stagnierte, ergibt sich für den Bestand der betriebsfremden Schlepper selbst eine Zunahme, da ein Gemeinschaftsschlepper durchschnittlich in zwei Betrieben und ein Genossenschafts- oder Lohnschlepper in acht Betrieben eingesetzt wurde.

Betriebe, die betriebsfremde Schlepper benutzten

Gesamtzahl der Betriebe, die Gemeinschafts-, Genossenschafts- und Lohnschlepper benutzten		darunter Betriebe, die Schlepper von					
		Gemeinschaften benutzten			Genossenschaften oder Lohnunternehmen benutzten		
		Anzahl	1949=100	vH ¹⁾	Anzahl	1949=100	vH ¹⁾
Anzahl	1949=100						
28 456	113	14 649	414	51,5	13 821	64	48,5

1) Anteil an der Gesamtzahl der Gemeinschafts-, Genossenschafts- und Lohnschlepper.

Die Betriebe mit Gemeinschaftsschleppern haben gegenüber 1949 um mehr als das Vierfache von 3 500 auf 14 600 Betriebe zugenommen, während bei den Betrieben, die Genossenschafts- oder Lohnschlepper verwendeten, eine Abnahme um 36 vH von 21 700 auf 13 800 eingetreten ist. Von insgesamt 8 300 betriebsfremden Schleppern entfielen 6 500 oder fast 80 vH auf Gemeinschaftsschlepper und 1 700 oder 21 vH auf Genossenschafts- und Lohnschlepper.

Der Bestand an betriebsfremden Schleppern

Gesamtzahl der Gemeinschafts-, Genossenschafts- und Lohnschlepper		d a v o n			
		Gemeinschaftsschlepper		Genossenschafts- oder Lohnschlepper	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH
8 262	100	6 539	79,1	1 723	20,9

1) Vgl. Stat. Bericht III/22/7

Bei der Verteilung der betriebsfremden Schlepper auf die einzelnen PS-Leistungsklassen fällt auf, daß gegenüber der anteilmäßigen Verteilung der betriebseigenen Schlepper nach der PS-Leistung keine größeren Abweichungen bei den einzelnen Gruppen auftreten.

Die betriebseigenen und die betriebsfremden Schlepper nach Leistungsklassen

Betriebseigene bzw. Betriebsfremde Schlepper	insgesamt		davon mit einer Leistung							
			bis 12 PS		über 12 bis 24 PS		über 24 bis 34 PS		über 34 PS	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Betriebseigene Schlepper	252 224	100	34 747	13,8	151 269	60,0	54 532	21,6	11 676	4,6
Betriebsfremde Schlepper	8 262	100	1 023	12,4	4 699	56,9	1 805	21,8	735	8,9

Von der Gesamtzahl der betriebsfremden Schlepper entfallen 57 vH auf die mittleren Leistungsklassen von 12 bis 24 PS. Die Bevorzugung dieser mittleren Schlepperstärken läßt sich durch den hohen Anteil der Gemeinschaftsschlepper an der Gesamtzahl der betriebsfremden Schlepper erklären, die etwa den gleichen Einsatzbedingungen unterliegen wie die betriebseigenen Schlepper. Die Verwendung stärkerer Typen dürfte bei den betriebsfremden Schleppern vorwiegend für Genossenschafts- oder Lohnschlepper in Betracht kommen, die in einer größeren Zahl von Betrieben eingesetzt werden.

b) Die Baujahre der betriebseigenen und betriebsfremden Schlepper

Die hohen Zunahmen des Ackerschlepperbestandes seit 1949 prägen sich auch bei der Aufgliederung der Schlepper nach Baujahren aus. Drei Viertel des gesamten Schlepperbestandes (197 000) wurde in der Zeit von 1949 bis Mai 1953 gebaut und weist somit ein Höchstalter bis zu 4¹/₂ Jahren auf. Etwa ein Viertel des Schlepperbestandes (60 600) entfällt auf die Baujahre von 1936 bis 1948 und 1 vH (3 100) wurde vor 1935 gebaut.

Die betriebseigenen und betriebsfremden Schlepper nach Baujahren

Gesamtzahl der betriebseigenen Schlepper und der Gemeinschafts-, Genossenschafts- oder Lohnschlepper		davon nach Baujahren					
		bis 1935		1936 bis 1948		1949 bis 1953	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
260 486	100	3 070	1,2	60 586	23,2	190 830	75

Bei einem Vergleich der beiden Altersgruppen bis 1935 und 1936 bis 1948 mit der Altersgliederung des im Jahre 1949 festgestellten Schlepperbestandes - ohne Berücksichtigung der betriebsfremden Schlepper, die 1949 nicht ermittelt wurde zeigt sich, daß bei diesen beiden Altersklassen nur verhältnismäßig geringe Abgänge - 2 300 Schlepper oder 1 vH - zu verzeichnen sind. Die Schlepper der Baujahre bis 1935 haben sich um rund 1 900 oder 38,5 vH und die Schlepper der Baujahre 1936 bis 1948 nur um rund 400 oder 0,7 vH verringert.

Die betriebseigenen Schlepper und die Gemeinschafts-, Genossenschafts-
oder Lohnschlepper nach Baujahren

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Gesamtzahl der betriebseigenen Schlepper und der Gemeinschafts-, Genossenschafts- oder Lohn-Schlepper 1)	davon nach Baujahren		
			bis 1935	1936 bis 1948	1949 bis 1953
			Zahl der Schlepper		
		1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	13 678	330	3 813	9 535
2	Hamburg	467	10	182	275
3	Niedersachsen	37 003	497	11 402	25 104
4	R.B. Hannover	7 557	95	2 416	5 046
5	R.B. Hildesheim	6 766	99	2 187	4 480
6	R.B. Lüneburg	8 826	91	2 937	5 798
7	R.B. Stade	3 361	48	714	2 599
8	R.B. Osnabrück	2 635	30	597	2 008
9	R.B. Aurich	963	20	349	594
10	V.B. Braunschweig	4 341	69	1 525	2 747
11	V.B. Oldenburg	2 554	45	677	1 832
12	Bremen	101	1	46	54
13	Nordrhein-Westfalen	39 467	393	8 740	30 334
14	R.B. Düsseldorf	8 034	75	1 922	6 037
15	R.B. Köln	5 703	65	1 488	4 150
16	R.B. Aachen	4 847	40	1 123	3 684
17	R.B. Münster	7 260	69	1 317	5 874
18	R.B. Detmold	7 305	94	1 582	5 629
19	R.B. Arnsberg	6 318	50	1 308	4 960
20	Hessen	17 575	180	4 016	13 379
21	R.B. Darmstadt	5 293	52	1 123	4 118
22	R.B. Kassel	9 692	94	2 313	7 285
23	R.B. Wiesbaden	2 590	34	580	1 976
24	Rheinland-Pfalz	15 995	175	3 434	12 386
25	R.B. Koblenz	4 288	31	853	3 404
26	R.B. Trier	3 591	31	739	2 821
27	R.B. Montabaur	731	16	147	568
28	R.B. Rheinhessen	3 016	41	725	2 250
29	R.B. Pfalz	4 369	56	970	3 343
30	Baden-Württemberg	41 728	486	8 193	33 049
31	R.B. Nordwürttemberg	14 280	163	2 497	11 620
32	R.B. Nordbaden	3 019	30	760	2 229
33	R.B. Südbaden	11 387	164	2 188	9 035
34	R.B. Südwürtt.-Hohenz.	13 042	129	2 748	10 165
35	Bayern	94 472	998	20 760	72 714
36	R.B. Oberbayern	29 534	343	7 655	21 536
37	R.B. Niederbayern	13 389	188	3 420	9 781
38	R.B. Oberpfalz	7 646	83	1 404	6 159
39	R.B. Oberfranken	8 057	60	1 213	6 784
40	R.B. Mittelfranken	9 401	39	1 354	8 008
41	R.B. Unterfranken	4 869	79	890	3 900
42	R.B. Schwaben	20 232	179	4 479	15 574
43	Stadt-u.Ldkr.Lindau	1 344	27	345	972
44	<u>Bundesgebiet</u>	260 486	3 070	60 586	196 830
45	West-Berlin	124	5	79	40

1) Zweiachsschlepper (Drei- oder Vierradschlepper) und Kettenschlepper.

Die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben eingesetzten
nach der PS-Leistung und

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Gesamtzahl der Gemein- schafts-, Genossen- schafts- und Lohnschlepper ¹⁾	davon mit	
			bis 12 PS	über 12 bis 17 PS
			Zahl der	
		1	2	3
1	Schleswig-Holstein	639	42	83
2	Hamburg	16	-	2
3	Niedersachsen	1 347	96	231
4	R.B. Hannover	294	33	58
5	R.B. Hildesheim	276	16	61
6	R.B. Lüneburg	226	14	21
7	R.B. Stade	158	10	26
8	R.B. Osnabrück	110	6	19
9	R.B. Aurich	53	1	6
10	V.B. Braunschweig	105	5	12
11	V.B. Oldenburg	125	11	28
12	Bremen	10	2	-
13	Nordrhein-Westfalen	1 030	105	283
14	R.B. Düsseldorf	211	8	44
15	R.B. Köln	104	13	39
16	R.B. Aachen	129	6	31
17	R.B. Münster	213	18	65
18	R.B. Detmold	240	44	68
19	R.B. Arnsberg	133	16	36
20	Hessen	766	97	266
21	R.B. Darmstadt	275	24	88
22	R.B. Kassel	361	52	132
23	R.B. Wiesbaden	130	21	46
24	Rheinland-Pfalz	788	148	274
25	R.B. Koblenz	272	63	103
26	R.B. Trier	104	31	43
27	R.B. Montabaur	36	12	21
28	R.B. Rheinhessen	180	19	49
29	R.B. Pfalz	196	23	58
30	Baden-Württemberg	1 833	387	701
31	R.B. Nordwürttemberg	667	134	232
32	R.B. Nordbaden	214	25	91
33	R.B. Südbaden	323	84	110
34	R.B. Südwürtt.-Hohenz.	629	144	268
35	Bayern	1 833	146	564
36	R.B. Oberbayern	275	27	63
37	R.B. Niederbayern	196	12	26
38	R.B. Oberpfalz	113	7	26
39	R.B. Oberfranken	237	25	98
40	R.B. Mittelfranken	346	16	124
41	R.B. Unterfranken	354	19	111
42	R.B. Schwaben	312	40	116
43	Stadt-u. Ldkr. Lindau	-	-	-
44	<u>Bundesgebiet</u>	8 262	1 023	2 404
45	West-Berlin	2	1	-

¹⁾ Zweiachsschlepper (Drei- oder Vierradschlepper) und Kettenschlepper.

Gemeinschafts-, Genossenschafts- oder Lohnschlepper

Gruppen der Schlepperbesitzer

Größe der Leistung			Die Schlepper (Sp. 1) waren im Besitz von		Lfd. Nr.
über 17 bis 24 PS	über 24 bis 34 PS	über 34 PS	Gemein- schaften von Landwirten	Genossen- schaften oder gewerbl. Lohnunter- nehmern	
Schlepper					
4	5	6	7	8	
133	242	139	329	310	1
8	4	2	13	3	2
343	343	334	766	581	3
75	65	63	184	110	4
69	81	49	201	75	5
59	62	70	103	123	6
48	31	43	67	91	7
29	24	32	43	67	8
8	20	18	37	16	9
28	35	25	76	29	10
27	25	34	55	70	11
4	-	4	-	10	12
261	287	94	860	170	13
70	50	39	145	66	14
24	21	7	99	5	15
43	37	12	125	4	16
40	72	18	163	50	17
53	60	15	204	36	18
31	47	3	124	9	19
263	117	23	713	53	20
108	44	11	252	23	21
113	55	9	338	23	22
42	18	3	123	7	23
236	108	22	715	73	24
73	25	8	232	40	25
20	9	1	93	11	26
3	-	-	35	1	27
65	36	11	170	10	28
75	38	2	185	11	29
510	205	30	1 603	230	30
198	90	13	576	91	31
66	23	9	207	7	32
100	28	1	262	61	33
146	64	7	558	71	34
537	499	87	1 540	293	35
66	102	17	216	59	36
57	79	22	170	26	37
38	34	8	96	17	38
64	47	3	196	41	39
95	102	9	304	42	40
134	69	21	311	43	41
83	66	7	247	65	42
-	-	-	-	-	43
2 295	1 805	735	6 539	1 723	44
-	1	-	-	2	45